

man der Landwirtschaft Lebensfähigkeit und den in ihr Tätigen eine Lebenshaltung gibt, die alles in allem genommen, unter Einbeziehung also der gesicherteren Verwendung der Arbeitskraft, nicht als allzu tief unter den Lebensbedingungen der Stadt stehend eingeschätzt wird. Die Frage der Bevölkerungsverteilung ist daher zum großen Teil eine Frage der Wiederaufrichtung der Landwirtschaft. Diese Aufgabe ist auch aus rein wirtschaftlichen Gründen die dringlichste Aufgabe dieser Zeit geworden. Immer noch leben von 100 Berufstätigen im Reiche 23 von der Landwirtschaft, ungerechnet die Gewerbetreibenden auf dem Lande und in der Stadt, deren ganzer Arbeits- und Lebensstand aufs engste mit der Landwirtschaft verbunden ist. Für industrielle Erzeugnisse ist die Landwirtschaft in normalen Zeiten Abnehmer für 12 Milliarden. Der reine Wert ihrer Erzeugnisse beträgt in der Getreidewirtschaft 2,3 Milliarden Reichsmark, in der Vieh- und Milchwirtschaft 7,7 Milliarden Reichsmark, im ganzen 12,5 Milliarden.

Die

### Bedrängnis der Landwirtschaft

ist nicht überall in gleichem Maße vorhanden, unzweifelhaft aber ist die Notlage in weiten östlichen Gebieten des Reiches zu einer hohen Gefahr für die Besitzbehauptung nicht nur im einzelwirtschaftlichen, sondern auch im volkswirtschaftlichen Sinne geworden. Das ist bei allen verantwortlich sich Fühlenden erkannt worden. Beweis dafür ist, daß die Agrarvorschläge des bisherigen Herrn Reichsministers für Landwirtschaft *Di e t r i c h*, die nicht jedem in allem gefallen oder genügen mögen, die aber doch die Wege und in manchem neue Wege gewiesen haben, von einer breiten Mehrheit im Reichstag angenommen wurden. Auch in Kreisen der Landwirtschaft wird man bei allen Sorgen nicht übersehen dürfen, wie sich zu diesen gesetzlichen Hilfsmaßnahmen der letzten Zeit eine breite Front aus Vertretern ebenso des Gewerbes, der freien Berufe wie auch der industriellen Arbeiterschaft zusammensatt. Das ist vielen nicht leicht gefallen, nicht nur solchen, die in Freihandelsgedanken verharren, sondern auch anderen. Die Worte, mit denen Professor *D e s s a u e r* vom Zentrum im Reichstag diese einheitliche Zustimmung zu einem Hilfswerk für die Landwirtschaft begleitete, sollten nicht ohne Eindruck bleiben. Die Zeiten, wo man den ostdeutschen Körnerbau glaubte vernachlässigen